

Bildung als Qualitätsfaktor



Was hat sich am Ausbildungssektor getan? Überblick und Feedback einiger ausgewählter AbsolventInnen als Beweis für die Effizienz des Programmangebotes.

Kinaesthetics ist eine Bildungsorganisation und plant und organisiert Aus-, Fort- und Weiterbildungen für Kinaesthetics-TrainerInnen in ganz Deutschland. Bildung ist der wichtigste Aspekt der

Dienstleistungsqualität eines Unternehmens. Aus diesem Grunde ist Kinaesthetics Deutschland auch ein Ausbildungsbetrieb. Levke Oje (links im Bild) absolviert im Büro von Kinaesthetics Deutschland die dreijährige Ausbildung zur Bürokauffrau. Die Lernumgebung in der Praxis gestaltet Frau Jennifer Dittrich (rechts im Bild).

Bad Neuenahr

Kinaesthetics Deutschland gratuliert den 16 AbsolventInnen der Kinaesthetics-TrainerInnen Ausbildung Stufe 2 in Bad Neuenahr zum erfolgreichen Abschluss.

Wie war es?

Zwei Statements aus der Ausbildung Stufe 2 zum Kinaesthetics-Grundkurstrainer in der Pflege als Beispiel eines rundum gelungenen Kurses:

Birgit Heider-Neideck: „Als Lehrerin hat mir der Kurs geholfen, die Bewegung meiner Schüler zu beachten und sie zu einer größeren Eigenanalyse der eigenen Bewegung anzuleiten. Kinaesthetics ist für mich eine Herausforderung, die die Wahrnehmung intensiviert und zu einer Eigenförderung durch Selbstreflexion führt. Eine Behinderung kann auch eine Ressource bedeuten, die man positiv nutzen kann.“

Ines Troger: „Die Ausbildung hat mir sehr gut gefallen, die Inhalte bauten gelungen aufeinander auf. Persönlich hat sich bei mir durch den Kinaesthetics-Kurs eine deutlich geringere Ausfallzeit durch Rückenprobleme bemerkbar gemacht.“



Erste Reihe v. l. n. r.: Martina Keil, Birgit Heider-Neideck, Franziska Schauern, Ines Troeger, Ilona Hoffmann; **zweite Reihe v. l. n. r.:** Thomas Thalwitzer, Antje Maysenhölder, Verena Neumann, Martina Altscher, Rosmarie Suter, Elisabeth Meissner, Angelika Wild; **dritte Reihe v. l. n. r.:** Axel Enke, Andreas Hummel, Phillip Stötzel, Rafael Sorbilli, Damaris Wilke, Sascha Vermöhlen

Hamburg

Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen haben folgende 22 TeilnehmerInnen die Ausbildung zur Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 in Hamburg.

Wie war es?

Statements aus der Ausbildung Stufe 1 verdeutlichen die Praxisnähe der angebotenen Programme und die individuellen Vorteile für die AbsolventInnen in der Bewältigung ihres Berufsalltags.

Jörg Siegwarth: „Ich empfand die Ausbildung sehr intensiv; man hatte sehr gute Ansprechpartner. Auch in den Praxisphasen erhielt ich schnell und kompetent Feedback. Persönlich habe ich ein komplett anderes Bild von Kinaesthetics erhalten und bin mehr denn je der Auffassung, dass sich das Konzept durchsetzen wird und angewendet werden sollte.“

Sabine Fischer: „Die Ausbildung hat mich beruflich und persönlich weitergebracht. Die Arbeit macht mehr Spaß und man hat einen mehr ressourcenorientierten als problemorientierten Blick auf das Thema gewonnen. Besonders gefallen hat mir an der Ausbildung, dass keine Schulnoten vergeben wurden, sondern dass man jede „Bewertung“ in Form eines Feedbacks bekommen hat. Auch die Abschlusspräsentation erhielt dadurch einen eigenverantwortlichen Charakter. 12 meiner 18 Mitarbeiter haben ebenfalls an einem Kinaesthetics-Grundkurs teilgenommen, und ich arbeite eng mit einer ortsansässigen Trainerin zusammen.“



Vorne liegend: Martina Vogt; **erste Reihe sitzend v. l. n. r.:** Susann Bartleffsen, Nicola Zacharias, Michaela Kiemes, Stella Wuller, Claudia Volkmann; **zweite Reihe kniend v. l. n. r.:** Petra Wendt, Nadja Weidemann, Carola Hermes, Jörg Siegwarth, Annika Fischer; **dritte/vierte Reihe stehend v. l. n. r.:** Sabine Fischer, Edeltraud Pohl, Jaquelin Redlin, Kathrin Wandschneider, Gabriele Bergenthal, Martin Burka, Kristin Binczyk, Bettina Körtje, Christiane Terwei, Katrin Czarnecki, Michael Gagelmann, Renate Woldmann, Stephanie Rull, Axel Enke